

Velbert, Ems und Holzappel) und in Baden (Wiesloch, Schauinsland) sowie im Harz (Clausthal) und im Erzgebirge.

In Europa kommen ferner in Betracht: Italien (Distrikt Iglesias mit Montepioni; Malfidano auf Sardinien; Raibl, Klausen und Sterzing im früheren Österreich), Polen (außer Oberschlesien die Distrikte Bendzin und Olkusz), Spanien (Carthagena, Mazarron, Santander), Schweden (Sala, Ammeberg), Österreich (Bleiberg in Kärnthen), Frankreich, England (Northumberland, Derbyshire, Flintshire u. a.), Griechenland (Laurion und Thasos).

Von außereuropäischen Vorkommen sind von Wichtigkeit Neu-Süd-Wales¹⁾ (Broken Hill), Mexiko (im Staate Nueva Leon), Canada (Brit. Kolumbien), Alger (Departement Constantine, Alger, Oran), Tunis, Nord Rhodesien, China (Provinz Jünnan und Kweitschou), Japan (Provinz Hida), Birma, Sibirien (Riddersk); ferner Kleinasien (Smyrna), Britisch-Indien, Tonkin und andere.

Manche dieser heute sehr wichtigen Vorkommen haben ihre Bedeutung erst gewonnen, seit es durch Anwendung der selektiven Flotation gelungen ist, die stark komplexen armen Erze zu trennen und anzureichern.

3. Produktion.

Über die Bergwerks- und Hüttenproduktion geben beifolgende, den Zusammenstellungen der Metallgesellschaft A.G., Frankfurt a. M., entnommene Zahlen Auskunft (s. auch Diagramm Fig. 88).

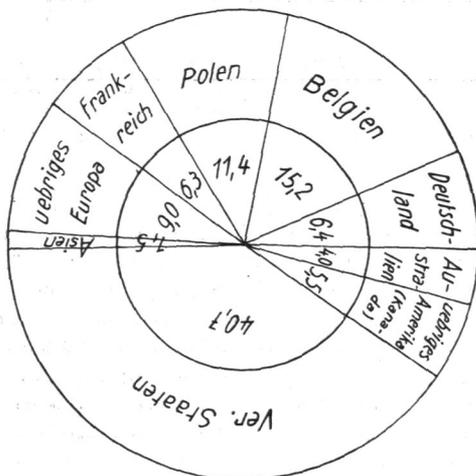


Fig. 88. Hüttenproduktion an Zink im Jahre 1927 in Prozent der Weltproduktion.

¹⁾ Das Erz enthält im Durchschnitt 12% Zn, 14% Pb, 220 g/t Ag; die Konzentrate wurden bis zum Kriege fast ausschließlich nach Deutschland (Rheinland) und Belgien geliefert.